Was soll das sein…
Was hat es mit dem Jugendforum auf sich

Das Jugendforum „Wir ernten was wir säen“ ist Treffpunkt und Austauschplattform für alle, die sich mit Themen der Nachhaltigen Entwicklung beschäftigen oder dafür interessieren.

Hier stellt sich eine Reihe von Jugendprojekten vor, die verschiedene Perspektiven auf Nachhaltige Entwicklung eröffnen.

Lasst Euch inspirieren und entwickelt eigene Ideen zu Projekten und Initiativen.

Lernt Gleichgesinnte und Mitstreiter kennen, hier könnt Ihr Euch austauschen und vernetzen.

Wie schaut’s aus…
Das Programm

15.00 – 15.30

Begrüßung

Hier werden die Teilnehmer begrüßt und in Gruppen aufgeteilt, die anschließend durchs Programm geführt werden.

15.30 – 17.30

Präsentationen

Einzelne Projekte stellen sich in Kurzpräsentationen vor.

Markt der Möglichkeiten

Auf dem Markt wird die ganze Bandbreite der Möglichkeiten, wie Nachhaltige Entwicklung in Projekten umgesetzt werden kann, an Ständen präsentiert.

17.30 – 18.00

Pause und Snacks

18.00 – 18.30

Gruppenphase

Die Gruppen diskutieren mit ihrem Moderator ihre Eindrücke und ihre eigenen Projektideen.

18.30 – 19.00

Abschlussplenum

Blick zurück und Blick voraus: Die Gruppen präsentieren ihre Ideen. Haben sich schon Kooperationskontakte ergeben?

Wie komm ich rein…

Wenn Ihr als Einzelperson oder Gruppe an der Veranstaltung teilnehmen möchtet, meldet Euch an unter

Mail: jugendforum@wir-ernten-was-wir-saeen.de
Web: http://www.wir-ernten-was-wir-saeen.de/jugendforum

oder bei Sebastian (der mit der Gießkanne): 0711 25971722

Wo geht’s lang…

Das Jugendforum findet statt im:
Friedrich-Eugens-Gymnasium
Silberburgstr. 86, 70176 Stuttgart

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Mit der Stadtbahn: U 4 und U 9 (Schloß- /Johannesstraße)
oder U 2 und U 14 (Berliner Platz)
Mit dem Bus: Linien 41, 42 (Rosenberg-/Seidenstraße)

Jugendforum – ein Beitrag zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung in Baden-Württemberg

DIALOGIK

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Jetzt das Morgen gestalten
NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE BADEN-WÜRTTEMBERG
Wissen und Nachhaltigkeit

Das Jugendforum…

wir ernten. was wir säen

Euch ist nicht egal, was die Zukunft bringt

Ihr würdet Euch gerne einbringen, wisst aber nicht so richtig, wie Ihr’s anpacken sollt

Ihr seid schon engagiert

Dann kommt am 3. März nach Stuttgart

trefft Leute mit denselben Anliegen

schaut Euch Jugendprojekte zum Thema „Nachhaltige Entwicklung“ an

findet Mitstreiter für eigene Projektideen

Inspiration / Kooperation / Vernetzung

Schüler unterrichten Senioren

Rollentausch am Geschwister-Scholl-Gymnasium in Stuttgart. Hier werden Computer- und Englischkurse der besonderen Art angeboten. Schülerinnen und Schüler werden einmal pro Woche zu Lehrern, Senioren aus der Umgebung werden wieder zu Schülern. Und auf einmal macht Unterricht richtig Spaß!

Projekt Äpfele - Selbstgemachter Saft

Mit dem Projekt „Äpfele" schreibt das Leibniz-Gymnasium Östringen eine Erfolgsgeschichte. Seit 2006 trägt die Aktion dazu bei, die Qualität der Schulernährung zu verbessern und das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für eine gesunde Ernährung zu stärken.

Tansania-Projekt

Schülerinnen und Schüler treten in Aktion und helfen Schulkindern in Ostafrika. Das Tansania-Projekt der SMV des Hans-Grüninger-Gymnasiums Markgröningen sammelt Spenden und unterstützt damit eine Schule in Tansania.

Eine-Welt-Nacht

Jedes Jahr findet am Hartmanni-Gymnasium Eppingen die „Eine-Welt-Nacht" statt. Hierzu werden externe Referenten eingeladen, die von Erfahrungen aus anderen Ländern und Kulturen berichten. Ein multikultureller Mitternachtsimbiss bildet den offiziellen Abschluss der Veranstaltung.

enerXchange

Die Schülerfirma enerXchange ist eine Agentur für Energieberatung in Stuttgart. Um dem Klimawandel aktiv gegenzusteuern, helfen die Schüler des Otto-Hahn-Gymnasiums bei der individuellen Optimierung des Energiehaushaltes von Gebäuden. Die Schüler von www.enerxchange.de kann jedermann buchen. Wer sie bucht, bekommt wichtige Hinweise um Energie zu sparen.

Kinderregenwald-Team

Zusammen mit anderen großen und kleinen „Regenwaldkindern" aus inzwischen 44 Nationen bemühen sich die Regenwaldkinder des Teams der Edith-Stein-Schule in Ravensburg um den Schutz und den langfristigen Erhalt der tropischen Regenwälder.

Imkerprojekt Calw

Echt gut, was Bienen für den Umweltschutz und zur Finanzierung Eurer Gruppenarbeit tun können. Pfadfinder aus Calw werden zu Imkern ausgebildet und lernen dabei viel über die heimische Natur und das biologische Gleichgewicht. Ehrenamt, das sich für alle lohnt.

RAF-Projekt

Schülerinnen und Schüler des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums Zuffenhausen arbeiten die RAF-Geschichte des Stadtteils Stammheim auf. Dazu sind sie in Dialog mit den Bewohnern getreten und brachten diese mit Akteuren von damals zu einer Podiumsdiskussion zusammen. Derzeit untersuchen sie verschiedene Aspekte des RAF-Terrorismus und unseres politischen Systems, beispielsweise die Rolle der Medien oder die Frage „Wie sicher ist unsere Demokratie?".

Klimawandel zum Anfassen

Eine ganze Ausstellung zum Klimawandel können wir hier zwar nicht zeigen, aber die Klima-AG des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums Zuffenhausen zeigt die tollsten Exponate. Die Ausstellung kann an Interessenten ausgeliehen werden.

Photovoltaikanlage

Das Heinrich-Sigmund-Gymnasium in Schriesheim hat im Juli eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, die nun einen Teil des Strombedarfs der Schule abdeckt. Wie der Aufbau einer Photovoltaikanlage funktioniert, erfahrt Ihr hier aus erster Hand, da die Schülerinnen und Schüler den Aufbau selbst übernommen haben.

Run for Trees

Die Umwelt-AG in Tuttlingen hat mit den Spenden ihres Benefizlaufs innerhalb der letzten zwei Jahre über 15 Hektar (15000 Bäume) Regenwald in Ecuador wieder aufgeforstet. 1 Läufer = 1 Euro lautet die Devise!

Schülernachrichtendienst (SND)

Der Schülernachrichtendienst (SND) ist ein Netzwerk, das Schüler aller Schularten miteinander verbindet. Bereits seit elf Jahren unterstützt der SND Schülerinnen und Schüler bei der Verwirklichung ihrer Ideen. Beispielsweise werden Workshops zum Thema Projektorganisation und auch Rhetorikseminare angeboten.

Recycling-Orchestra

Das Recycling-Orchestra der Internationalen Gesamtschule Heidelberg heizt Euch nicht nur im Rahmenprogramm ein, sondern zeigt Euch auch, wie man Rhythmus auf unterschiedlichstem Klangmaterial, wie Plastikkanistern, Metalldosen, Rohren u.v.m. erzeugt.

Integrations-AG

Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund erhalten am Gustav-Stresemann-Gymnasium in Fellbach Unterstützung bei schulischen, sprachlichen und kulturellen Schwierigkeiten. Durch eine eigene Homepage und organisierte Veranstaltungen wird die interkulturelle Verständigung nachhaltig gefördert.

Denkmal Aktiv AG am Wilhelmi-Gymnasium Sinsheim

Stell Dir vor, Du gehst jahrelang an einem alten Haus in Deinem Heimatort vorbei und entdeckst eines Tages, dass ganz viel Geschichte und Geschichten an diesem Haus hängen. Du begibst Dich auf Spurensuche und entscheidest, dass dieses Haus noch lange bleiben muss. Denn es hat etwas aus der Vergangenheit zu erzählen, was die Gegenwart bestimmt und in Zukunft nicht vergessen werden darf. … Dieses Haus ist eine ehemalige Synagoge.

RGS Wolle

… was man mit Schafwolle alles machen kann und wie man damit viel über Nachhaltigkeit lernt, präsentieren Euch die Schüler der Schülerfirma „RGS Wolle" an der Rudolf-Graber-Schule Bad Säckingen.

Los Geht's an der Altenburgschule Stuttgart

Schüler der Stufen 8 und 9 absolvieren über ein ganzes Schuljahr hinweg ein Praktikum in einem Ausbildungsbetrieb. So wachsen sie früh in die Berufspraxis hinein und erarbeiten sich Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Das Projekt fordert auf, die Schülerrolle abzulegen und sich Zukunftsfähigkeit selbst zu erarbeiten.

Energie zum Anfassen

Das Umweltreferententeam des Ulmer Humboldt-Gymnasiums hat Geräte für einen Parcours „Energie zum Anfassen" selbst entwickelt und zusammengestellt, mit dem bei Aktionen Energie erlebbar gemacht werden kann. Natürlich kümmert sich das Team auch um konkrete Umsetzungen der gewonnenen Erkenntnisse in der eigenen Schule.

Come together

„Come together" ist ein regelmäßig stattfindendes Jugendcafé mit dem Ziel des Zusammenbringens behinderter und nichtbehinderter Jugendlicher, um die Prinzipien Normalität, Selbstständigkeit und Selbstbestimmung durch den Umgang miteinander real leben zu können.